

DSB Ladies-Cup

Sieger dieses Wettkampfes ist der Landesverband, dessen Mannschaften in 4 Disziplinen die höchste Punktzahl erreicht haben.

- 1 Termin**
07.-09. August 2009 in Suhl
- 1.1 Meldeschluss**
Teilnahmemeldung bis 10. Mai 2009, namentliche Meldung bis zum 15. Juli 2009.
- 2 Meldungen**
Alle Landesverbände melden auf einem gesonderten Formblatt an:
Renate Koch, Ebrachweg 6, 97422 Schweinfurt, E-Mail: Koch_bdl@hotmail.com
- 2.1 Startberechtigung**
Startberechtigt sind Schützinnen ab Juniorenklasse A.
C-Kader Schützinnen sind zugelassen. Pro Landesverband und Disziplin sind maximal 6 Schützinnen und maximal 2 Mannschaften startberechtigt. Eine Schützin darf nur für einen Landesverband starten.
- 3 Disziplinen**
40 Schuss LG
40 Schuss LP
60 Schuss KK 3 x 20
60 Schuss KK-Sportpistole
Bogen Recurve Fita 2 x 70m

Einzel- und Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus drei Schützinnen je Disziplin.
- 4 Wertung**
- 4.1 Cup-Wertung für Landesverbandsmannschaften**
Luftgewehr, KK 3 x 20, Luftpistole, Sportpistole, Bogen FITA

Punktewertung pro Disziplin:

1. Platz 20 Punkte	6. Platz 10 Punkte
2. Platz 18 Punkte	7. Platz 8 Punkte
3. Platz 16 Punkte	8. Platz 6 Punkte
4. Platz 14 Punkte	9. Platz 4 Punkte
5. Platz 12 Punkte	10. Platz 2 Punkte

Es werden die vier besten Disziplinen gewertet, das schlechteste Ergebnis wird gestrichen.
Nur die beste der beiden möglichen Mannschaften eines Landesverbandes kommt in die Punktewertung.
- 4.1.1 Siegerpreis der Cup Wertung**
1. Mannschaftssieger erhält den Cup und einen Siegerpreis von 250,00 Euro
2. Platz 150,00 Euro
3. Platz 100,00 Euro
- 4.2 Die ersten drei Landesverbands-Mannschaften** in allen Disziplinen erhalten Medaillen und Urkunden.
- 4.3 Die ersten drei Einzelsieger** in allen Disziplinen erhalten Medaillen und Urkunden.
Jede Teilnehmerin erhält eine Teilnehmernadel.

Freitag, 7. August 2009		Anreise
	20.30	Delegationsleiter-Besprechung im Hotel
Samstag, 8. August 2009	07.30-14.00	Waffenkontrolle
	09.00-11.15	Kleinkaliber 3 x 20 (1. Durchgang)
	12.00-14.15	Kleinkaliber 3 x 20 (2. Durchgang)
	15.30	Finale Kleinkaliber 3 x 20 Siegerehrung nach dem Finale
	09.00	Luftpistole (1. Durchgang)
	10.45	Luftpistole (2. Durchgang)
	13.30	Finale Luftpistole Siegerehrung nach dem Finale
	09.30	Bogenkontrolle
	10.00	Bogen-FITA im Freien
	15.00	Finale Bogen-FITA im Freien (Einzelwertung) Siegerehrung nach dem Finale
	16.00	Sportpistole Präzision (1. + 2. Durchgang)
Sonntag, 9. August 2009	07.30-11.00	Waffenkontrolle
	09.00-10.15	Luftgewehr (1. Durchgang)
	10.45-12.30	Luftgewehr (2. Durchgang)
	14.00	Finale Luftgewehr Siegerehrung nach dem Finale
	09.00-11.00	Sportpistole Duell (1. + 2. Durchgang)
	12.00	Finale Sportpistole Siegerehrung nach dem Finale

Mannschaft und Einzelsieger erhalten Medaillen und Urkunden.
Jede Teilnehmerin erhält eine Teilnehmernadel.

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.schuetzenbund.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Teilnehmer mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit müssen sich vor dem Wettkampf bei ihrem Landesverband um eine einmalige Startgenehmigung bemühen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- oder Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Bei Einsprüchen bei Wettkämpfen ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten. Diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten (Sommerbiathlon 15 Minuten) nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher
Präsident

Heinz Hütter
Bundessportleiter

Renate Koch
Bundesfrauenbeauftragte

Dirk Eisenberg
Bundesjugendleiter